

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 52.

Dresden, am 27. Juni

1864.

Zweihundfünfzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 21. Juni 1864.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 423 bis 427. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Beeg, die Abänderung des Generale vom 24. Juli 1811, die Beobachtung einer zweckmäßigen Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betr. und Annahme der Deputationsanträge. — Vortrag und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 15 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsraths von Mangoldt und in Anwesenheit von 30 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Das Protokoll von der letzten Sitzung ist bereits verlesen und genehmigt. Es würde daher der Registrandenvortrag beginnen können. Ich ersuche den Herrn Secretär Wimmer, denselben zu bewirken. (Geschieht.)

(Nr. 423.) Petition des Stadtraths zu Borna um nachträgliche Gewährung einer Entschädigung für den Wegfall des der Stadtgemeinde daselbst bezüglich der Ausübung des Weinschanks zuständig gewesenen Verbietsrechts.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Petition an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 424.) Petition des Stadtraths zu Zwickau um Verwilligung einer Entschädigung für das mit dem früheren Weinschankprivilegium der Stadt Zwickau verbunden gewesene Verbietsrecht.

Präsident von Friesen: Diese Petition ist gleichen Inhalts und würde daher auch an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 425.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 16. Juni 1864, die fortgesetzte Berathung über das Einnahmehbudget für die Finanzperiode 1864/66 betreffend.

I. R. (5. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Gehört an die zweite Deputation.

(Nr. 426.) Herr Abg. Mehnert aus der Zweiten Kammer überreicht eine Anzahl Druckeremplare einer Petition der landwirthschaftlichen Vereine im Bezirke der königl. Amtshauptmannschaft Annaberg, die Errichtung einer Staatsmobiliar-Feuerversicherungsanstalt betreffend, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Druckschriften sind bereits vertheilt.

(Nr. 427.) Eingabe der Advocatenkammer zu Leipzig, enthaltend die von derselben beschlossenen Anträge in Betreff 1) des der Ständeversammlung vorliegenden Entwurfs einer bürgerlichen Proceßordnung und 2) einer künftigen Revision der Notariatsordnung vom 3. Juni 1859.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Eingabe an die erste Deputation zur Benutzung abzugeben.

Das war die letzte Nummer. Ein Urlaubsgesuch ist nicht eingegangen; dagegen läßt sich aber Herr Bürgermeister Müller aus Chemnitz entschuldigen wegen nothwendiger Amtsgeschäfte, desgleichen Herr Bürgermeister Hennig, gleichfalls wegen Amtsgeschäften.

Etwas Weiteres ist nicht anzuzeigen. Es kann daher sogleich zur Tagesordnung übergegangen werden, zum Vortrag des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Beeg, die Abänderung des Generale vom 24. Juli 1811, die Beobachtung einer zweckmäßigen Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betreffend. *) Referent ist Herr Kammerherr von Miltitz.

Referent von Miltitz:

• Bericht

der dritten Deputation der Ersten Kammer über den Antrag des Abg. Beeg, die Abänderung des Generale vom 24. Juli 1811, die Beobachtung einer zweckmäßigen Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betreffend.

Der Herr Abg. Beeg richtete am 15. Februar d. J. an die hohe Zweite Kammer das Gesuch:

*) s. z. M. II. R. S. 1297 fgg.